

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Hauptausschuss	06.06.2016

Kostenaufstellung Großschadensereignis Einsturz Historisches Archiv für den Zeitraum vom 03.03.2009 bis zum 30.04.2016

Im Zusammenhang mit dem Einsturz des Historischen Archivs am 03.03.2009 sind der Stadt Köln seit diesem Zeitpunkt Aufwendungen in Höhe von insgesamt 263.107.993,81 EUR einschließlich der nicht zahlungswirksamen Positionen entstanden.

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus:

a) nicht zahlungswirksame Aufwendungen aus der Wertminderung der Archivalien (Abschreibungen)	76.777.835,26 EUR
b) nicht zahlungswirksame Aufwendungen aus der außerplanmäßigen Abschreibung 2009 des Buchwertes des Archivgebäudes Severinstr. bei der Gebäudewirtschaft	1.603.065,00 EUR
c) zahlungswirksame Aufwendungen aus 2009	11.742.431,10 EUR
Summe:	90.123.331,36 EUR

sowie aus den folgenden ergebniswirksamen Zuführungen zu Rückstellungen:

1. im Jahresabschluss 2009

a) Rückstellung für die Restaurierung der Archivalien	52.000.000,00 EUR
b) Rückstellung für die Ausgleichszahlungen an die KVB AG zur Deckung der bei der KVB AG entstehenden Aufwendungen, die in ergänzender Auslegung von § 7 des Nord-Süd-Stadtbahnvertrages auszugleichen sind	16.000.000,00 EUR
c) Rückstellung für die Archivalienbergung einschließlich Bergungsbauwerk	4.158.883,75 EUR
d) Rückstellung für Prozesskosten	2.338.455,10 EUR
Summe im Jahresabschluss 2009:	74.497.338,85 EUR

2. im Jahresabschluss 2010

a) Rückstellung für die Archivalienbergung einschließlich Bergungsbauwerk	14.747.493,16 EUR
b) Rückstellung für Prozesskosten	1.103.352,37 EUR

c) Rückstellung für das Besichtigungsbauwerk	1.500.000,00 EUR
Summe im Jahresabschluss 2010:	17.350.845,53 EUR

3. im Jahresabschluss 2011

a) Rückstellung für die Archivalienbergung einschließlich Bergungsbauwerk	6.035.720,00 EUR
b) Rückstellung für das Besichtigungsbauwerk	16.000.000,00 EUR
Summe im Jahresabschluss 2011:	22.035.720,00 EUR

4. im Jahresabschluss 2012

a) Rückstellung für Prozesskosten	9.563.056,55 EUR
Summe im Jahresabschluss 2012:	9.563.056,55 EUR

5. im Jahresabschluss 2013

a) Rückstellung für Prozesskosten	168.701,40 EUR
b) Rückstellung für die Restaurierung der Archivalien	3.138.500,00 EUR
c) Rückstellung für das Besichtigungsbauwerk	6.300.000,00 EUR
d) Rückstellung für die Ausgleichszahlungen an die KVB AG	1.000.000,00 EUR
Summe im Jahresabschluss 2013	10.607.201,40 EUR

6. im Jahresabschluss 2014

a) Rückstellung für Prozesskosten	7.230.500,12 EUR
b) Rückstellung für das Besichtigungsbauwerk	31.700.000,00 EUR
Summe im Jahresabschluss 2014	38.930.500,12 EUR

Evtl. erforderliche Veränderungen bei den Rückstellungen im Jahresabschluss 2015 können derzeit noch nicht beziffert werden.

Hinzu kommen weitere einsturzbedingte zahlungswirksame Aufwendungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden. Diese Aufwendungen werden aus dem jeweils laufenden Haushalt bestritten und sind bei den nachstehend aufgeführten kassenwirksamen Auszahlungen berücksichtigt.

II.

Die bis zum **30.04.2016** angefallenen kassenwirksamen Auszahlungen und Mindereinzahlungen in Höhe von insgesamt 109.714.517,86 EUR setzen sich wie folgt zusammen:

konsumtiver Aufwand aus 2009	11.742.431,10 EUR
Auszahlungen aus der Inanspruchnahme der Rückstellungen sowie weitere einsturzbedingte Aufwendungen	83.239.446,93 EUR
investive Auszahlungen	3.002.666,32 EUR

Startkapital und Zustiftung Stiftung Stadtgedächtnis	5.000.000,00 EUR
Mindereinzahlungen Stadt	14.746,92 EUR
Auszahlungen und Mindereinzahlungen bei der Gebäudewirtschaft und den Stadtentwässerungsbetrieben	6.715.226,59 EUR

Die dazugehörige Aufteilung ist aus der Anlage 1 zu dieser Mitteilung ersichtlich.

Die Deckung der konsumtiven Aufwendungen erfolgte zum Teil über außerordentliche Erträge durch die Versicherungsleistung der Provinzial in Höhe von 61.500.000,00 EUR sowie durch die Auflösung von Sonderposten in Höhe von 8.988.282,02 EUR.

gez. Reker